

Die SP nominierte ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen in Attiswil, Oberbipp und Niederbipp.

Langenthaler Tagblatt: 30.08.2020

In Attiswil steigt die seit sechs Jahren regional organisierte SP mit drei, in Oberbipp mit zwei und in Niederbipp mit drei Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. Vier der acht Nominierten tun dies als Parteilose, wie die SP Jurasüdfuss mitteilt.



Die bei der Nomination anwesenden Gemeinderatskandidaten der SP Jurasüdfuss: (v. l.) Nicole Zürcher und Marcel Meister (beide Attiswil), Stefan Walder und Jürg Egger (Oberbipp) sowie Fabienne Felber-Staub (Niederbipp).
Fotos: PD

Während in Niederbipp und Attiswil voraussichtlich echte Wahlen zustande kommen, ist dies in Oberbipp nach aktuellem Stand noch ungewiss. In Niederbipp ist es am 18. Oktober so weit, in Oberbipp und Attiswil wird eine Woche später gewählt. Parteipräsident Daniel Gnägi sprach an der Nominationsversammlung von einem bevorstehenden «heissen Herbst»: Neben den kommunalen Wahlen stünden auch wegweisende eidgenössische Abstimmungen bevor.

Niederbipp: Gegen die mächtige SVP

Eine ausgewogene Zusammensetzung des Gemeinderates wünscht sich Gnägi in Niederbipp. Dies sei umso wichtiger, als die SVP gleich mit einer vollen Liste antrete. Drei – vielleicht sogar vier – Frauen wollen für die SP diesem SVP-Machtanspruch entgegentreten. Die gebürtige Niederbipperin Edina Tenic, parteilos, schliesst demnächst ihr Jus-Studium ab. Franziska Gnägi-Luginbühl, Kauffrau und die Ehefrau des Bisherigen Daniel Gnägi, kandidiert ebenfalls. Fabienne Felber-Staub, Kauffrau und Mutter, möchte sich in der Gemeinde vermehrt einbringen und kandidiert als Parteilose auf der SP-Liste.

Eigentlich hätte laut der Mitteilung sogar eine vierte Frau kandidiert. Wegen eines neuen Jobangebotes will sie sich dies aber noch einmal überlegen. Ein bis zwei Sitze, so lautet das Ziel der SP in Niederbipp.

Oberbipp: Ein Bisheriger und ein Neuer

In Oberbipp sind fünf Gemeinderatssitze zu vergeben. Mit dem Bisherigen Jürg Egger und Stefan Walder (neu, parteilos) stellt die SP zwei Kandidaten zur Wahl. Egger ist seit rund fünf Jahren im Rat und Schulkommissionspräsident. Stefan Walder bezeichnet sich als politischen Neuling, will sich aber für die Gemeinde einsetzen. Er wohnt seit zehn Jahren in Oberbipp und führt dort eine eigene Firma.

Attiswil: Offene Ausgangslage

Von den beiden SP-Vertretern in Attiswil tritt Sandro Cimeli nicht mehr an. Als Bisheriger steigt Marcel Meister ins Rennen um die Gemeinderatssitze. Er möchte sich weiterhin um das Ressort Bau kümmern. Mit ihm kandidieren zwei Frauen: Martina di Meo, die sich bisher vor allem für die Verkehrssicherheit engagierte, sowie Nicole Zürcher, die als Teamleiterin bei der Spitex Seeland arbeitet. Sie lässt sich als Parteilose auf die Liste setzen. Die Ausgangslage in Attiswil sei schwer einzuschätzen, da es im Rat zu einem grösseren Wechsel komme, so Gnägi.



(tg) Wollen für die SP in die Niederbipper Exekutive einziehen: (v. l.) Fabienne Felber-Staub (parteilos), Franziska Gnägi-Luginbühl, Edina Tenic (parteilos).